

1 Empfänger: Bundestagsfraktion, Parteivorstand

2

3 **Perspektiven für Menschen aus Afghanistan**

4 Die SPD-Fraktion und der Parteivorstand setzen sich für einen gesicherten Aufenthaltsstatus für die
5 geduldeten afghanischen Staatsbürger in Deutschland ein, damit diese aus der prekären
6 Lebensführung rausgeführt werden und Zukunftsaussichten in Deutschland bekommen.

7

8 Begründung:

9 Mit der Machtübernahme der Taliban am 15. August 2021 wurde die Praxis der Abschiebungen nach
10 Afghanistan vorerst unterbrochen. Aktuell gibt es allerdings trotz der Umstände nach wie vor keinen
11 offiziellen Abschiebestopp im Sinne des § 60 a) Abs. 1 AufenthG. Zwar finden derzeit keine
12 Abschiebungen nach Afghanistan statt, wie es zukünftig weitergeht, ist noch nicht zu erahnen.
13 Derzeit hat das BAMF Entscheidungen für Antragsstellende aus Afghanistan rückpriorisiert, das
14 bedeutet, dass über die Anträge vorerst nicht entschieden wird. Fälle, in denen das BAMF nach
15 eigener Einschätzung internationalen Schutz zuerkennen kann, sind davon ausgenommen. Dies war
16 jedoch bereits auch schon vor der Machtübernahme der Taliban der Fall. Bis zuletzt hat das BAMF in
17 einem Großteil der Asylverfahren von Afghan:innen lediglich Abschiebungsverbote erteilt (zu
18 beachten ist hierbei, dass diese nicht als internationaler Schutz gelten, da sie sich auf eine nationale
19 Rechtsgrundlage berufen) oder Asylanträge sogar komplett abgelehnt. Daraus resultiert, dass für die
20 meisten Antragsteller:innen ihre Anträge vorerst nicht weiterbearbeitet und sich die Asylverfahren in
21 die Länge ziehen werden.

22 Dies aber bedeutet, dass diese Gruppe von Mitmenschen immer noch mit Aufenthaltsgestattung
23 oder einer Duldung leben müssen. Geduldete Menschen sind in ihrer täglichen Lebensführung
24 erheblich eingeschränkt. Sie leben oftmals unter prekären Bedingungen auf Dauer in Deutschland.
25 Sie sind strukturell ausgeschlossen, haben kaum eine Chance auf gesellschaftliche Teilhabe, ihre
26 Zukunft ist von Perspektivlosigkeit geprägt. Viele der Betroffenen leben mit sogenannten
27 Kettenduldungen seit Jahren, teils seit Jahrzehnten in Deutschland. Diese Tatsache stellt einen
28 unhaltbaren Zustand für die Menschen in unserem Land dar, das seinem Anspruch, die Werte der
29 Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit hochzuhalten, nicht gerecht wird. Es ist beachtlich, dass es
30 unter diesen Umständen zahlreiche Geduldete schaffen, Fuß zu fassen und die deutsche Sprache zu
31 lernen; wohl bemerkt ohne einen Anspruch auf Sprachkurse zu haben.

32 Von der humanitären Verantwortung gegenüber allem Einwohner/innen unseres Landes abgesehen
33 ergeben sich aus der aktiven Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Gesetzgebung auch positive
34 Effekte für Deutschland. So ermöglicht ein gesicherter Aufenthaltsstatus bessere Zugänge zu
35 Ausbildung und Arbeit sowie insgesamt eine verbesserte Lebenssituation. Für die Kommunen fällt ein
36 erheblicher Kostenfaktor weg, da sie nicht mehr für Unterbringung und Versorgung der Geduldeten
37 aufkommen müssen. Zudem werden Chancen auf gesellschaftliche und politische Teilhabe
38 ausgeweitet, die sich für unser Gemeinwesen als wertvoll erweisen würden. Das friedliche,
39 gleichberechtigte Zusammenleben und Zusammenwachsen in Vielfalt werden somit gestärkt.